



Leonhard-Frank-Preis für Politisches Theater 2026

Teilnahmebedingungen

1. Gegenstand

Der Leonhard-Frank-Preis für Politisches Theater (im Folgenden: LFP) wird ausgelobt durch das Mainfranken Theater Würzburg und wird finanziell unterstützt durch den Förderkreis Rosenkavaliere des Theater- und Orchesterfördervereins Würzburg e.V.

Mit dem LFP werden Theaterstücke oder performative Literatur ausgezeichnet, die politisch sind. Politisch sind solche Stücke, die die bestehenden Machtverhältnisse infrage stellen: wer ist mächtig, wer ist ohnmächtig? Und: muss das so sein?

Der Preis wird im Herbst 2026 vergeben.

2. Teilnehmer

Teilnehmen kann jede natürliche Person. Bei Minderjährigen ist die Erlaubnis der Vertretungsberechtigten einzuholen.

Eingereicht werden muss ein vollständiges Theaterstück oder performativer Text, kein Entwurf. Das Stück ist in geeigneter Form gedruckt oder digital (e.g. PDF) inklusive Kontaktdaten der Autorin/des Autors einzureichen.

3. Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury bestehend aus einem Vertreter der Rosenkavaliere, einem Vertreter der Leonhard-Frank-Gesellschaft, dem Intendanten, dem Schauspielregisseur, sowie einem externen Jury-Präsidenten. Maßgeblich ist die künstlerische Qualität des Textes.

4. Rechte

Jede Teilnehmerin/Teilnehmer muss vollständige Inhaberin/Inhaber der Veröffentlichungs- und Aufführungsrechte am Text sein.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb sichert die Autorin/der Autor dem Mainfranken Theater das Recht zur Uraufführung am Stück im Falle der Preiskrönung zu.

5. Preisgeld

Der LFP ist mit 15.000 EUR dotiert, die von den Rosenkavaliere direkt an die Autorin/den Autor gezahlt werden.

Über die Aufführungen des Stückes wird ein separater Aufführungsvertrag mit dem Mainfranken Theater zu den aktuellen Bedingungen der Regelsammlung über Urheberrechtsvergütung im Theater geschlossen. Eine Uraufführungspauschale fällt nicht mehr an.

5. Verlag

Der Autorin/dem Autor steht es frei, sich bei der Verwertung des Stückes von einem Verlag vertreten zu lassen. In diesem Fall wird der Aufführungsvertrag entsprechend mit dem Verlag geschlossen. Eine Uraufführungspauschale fällt nicht an.



6. Exklusivität

Die Autorin/der Autor darf das Werk keinem anderen Theater zur Aufführung anbieten. Ab der Spielzeit 2028/2029 erlischt das exklusive Aufführungsrecht des Mainfranken Theaters.

7. Pflichten

Die Autorin/der Autor steht für werbliche Zwecke im Zusammenhang mit der Verleihung des LFP sowie der Uraufführung zur Verfügung. Anfallende Reise- und Übernachtungskosten trägt das Mainfranken Theater.

Die Autorin/der Autor erklärt sich mit der öffentlichen Nennung ihres/seines Namens sowie des Werktitels einverstanden.

Die Autorin/der Autor stellt dem Theater ein druckfähiges Foto zur Verfügung und überträgt dem Theater die Rechte zur Nutzung im Zusammenhang mit dem LFP und der Uraufführung. Sollte kein entsprechendes Foto existieren stellt das Theater ein eigenes her.

8. Datenschutzhinweis

Verantwortliche Stelle im Rahmen dieses Wettbewerbs ist das Mainfranken Theater Würzburg (Eigenbetrieb der Stadt Würzburg).

Die Autorin/der Autor erklärt sich mit der Verarbeitung und Weitergabe der Daten zur Durchführung des Wettbewerbs, der Preisverleihung sowie der Aufführung einverstanden. Mit Abschluss des Wettbewerbs werden sämtlich nicht prämierten Texte und Daten unverzüglich gelöscht bzw. vernichtet.

Die durch die teilnehmende Person im Rahmen des Schreibwettbewerbs übermittelten Daten werden nur zur Abwicklung des Wettbewerbs verwendet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist damit das aufgrund des Wettbewerbs bestehende Vertragsverhältnis (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Die Daten der Teilnehmenden werden gelöscht, sofern diese nicht mehr für die Durchführung des Wettbewerbs oder aus handels- und steuerrechtlichen Gründen erforderlich sind.

Das Mainfranken Theater übermittelt die Daten der Teilnehmenden im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO an Dienstleister, die das Theater beim Betrieb der IT (z. B. Hosting, Wartung, IT-Support) und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützen. Die durch das Theater eingesetzten Dienstleister sind dem Theater gegenüber streng weisungsgebunden und entsprechend vertraglich verpflichtet.

Mit der Unterschrift erklärt die Autorin/der Autor sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift